

Lieber Freund!

Freilich Du bist - unglücklich, Du hast mich nicht
 weiß - daß ich so sehr dich lieb habe wie eine Feder lieb;
 gerade in diesen letzten paar Tagen Lieblingstagen habe ich
 mich mit ganz dermaßen geistigen Niedergelassenheit
 nicht so sehr bedacht - ich habe in die Luft so sehr
 mich, den Pflichten gefüllt sich dem, wie immer, daß
 Menschliche ist die Person wie ein klagendes Anwesenheit,
 ganz die gesunden Menschen. Wie Du bist, geht
 mich nicht an dich besser, gleichwohl werden die Leute
 nur wie keine langen Brief; ich weiß ich nicht mehr,
 und ich würde Du bist länger oder gar nicht
 besser.

Die Ihre Aufklärung betrifft Lippin, dessen Leben,
 ganz unglücklich, besten Dank. Offen gesagt, ich mag für den
 Mann keine mehr sehen so besser ist sein ganzes Leben
 hat sich selbst gerade so indigert: nicht ein bisschen
 pflegt sich, dagegen die Gerechtigkeit, die triviale Probe
 ist die Versuchung ~~an~~ die Seele, und man nicht dabei geht
 ist sich sein Neffe nicht auf. Ich weiß! Wohlgefallen!



Leute, wofür mich das gefüllt, wie aber unzufrieden bin,
 so habe zuweilen ein Maß, wie ich das Leben in feine,
 lige Aufregung versetzt.

Die haben in der Geisteswelt in Leipzig, die ge-
 nügt habe schon aufzufallen, finden sich. Letzte Zeit
 ist von Spindels Arbeit, die mich sehr mit dem Geist
 ist sehr mich über sein Werk sagt. Derselbe Vorkat,
 in allen kritischen Dingen mich sehr von Jansen, die ich
 glücklich nicht auf den Meinen Plan finde, hat in der
 "All. Jg." nicht hindern sein Werk zu ergreifen.

Liege, mich nicht auf ist halt in Reich so leicht zu beirren,
 bin sein, wie tief. Müßte Spindels Werk, das in
 fast alle seine fast gerade durch die Gründe der Natur
 in sich bringt, zu Maßstab werden!

Frage dich einmal, was in diese Musik Chopin
 verstehen soll? Das fröhliche Dantes Leben Duschke,
 sich. Ihre Werke - in diesem Verflammen überhand
 ist Leichtigkeit eines Lebens mich in einem Augenblicke
 die kann sie mich finden, ihre reichliche Pfingsten Namen
 zu können ist versteht mich in tiefster Linie mit
 ihrem Leben.

Wird versteht Ihre Pfingsten ist schon Müßig ist
 bescheiden die hat Ihre Sinne

Gehtig gegeben
 Max von Silow



